

Jeden Tag,
jeden Tag an der gleichen Ecke, in der gleichen Straße, hinter der gleichen
Mülltonne, liegt das gleiche Kind.
Das gleiche Kind liegt jeden Tag da. Und jeden Tag kommt eine neue Wunde
dazu.
Und jeden Tag erzählt ein Monster dem Kind, dass es seine eigene Schuld
ist.
Jeden Tag fährt das Kind nach Hause, jeden Tag lügt es mit einem falschen
Lächeln „Mir geht es gut“. Jeden Tag schließt dieses Kind seine Gefühle in
einen Käfig, sodass niemand sie sehen kann. Jeden Tag.
Jeden Tag,
jeden Tag an der gleichen Ecke,
in der gleichen Straße,
hinter der gleichen Mülltonne,
schlägt Jemand ein schwaches Kind.
Jeden Tag muss dieser Jemand seine Gefühle rauslassen, sich mächtiger
fühlen.
Jeden Tag
Weil dieser Jemand es nicht besser weiß,
weil dieser Jemand denkt, er muss sich über andere Leute lustig machen
und sie schlagen, um akzeptiert zu werden.
Jeden Tag kommt dieser Jemand nach Hause.
Jeden Tag fragt sich dieser Jemand, ob er das wirklich tun muss.
Doch jeden Tag tut er es wieder.
Jeden Tag.
Jeden Tag findet sich ein weiterer Grund, warum man sich respektieren
sollte.

- Ronja Eifler, 7a